

PRESSEINFORMATION

Vivira erhält mit Konsortialpartnern rund 2 Millionen Euro für Forschung zu Therapietreue bei Digitalen Gesundheitsanwendungen

Berlin, 17. September 2025. In der Gesundheitsversorgung hängt der Therapieerfolg maßgeblich davon ab, dass sich Patientinnen und Patienten an ärztliche Empfehlungen halten. Therapietreue bei Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) hängt unter anderem von Qualität der Erklärung durch medizinisches Personal und Hersteller, Zugangs- und Nutzungsfreundlichkeit der DiGA und vom Grad des Vertrauens in die digitale Therapie ab. Auch unterschiedliche Kontexte wie die spezielle Erkrankung und die Lebenswirklichkeit der Betroffenen beeinflussen die Therapietreue.

Ab 2026 untersucht das Forschungsprojekt DEKODE, finanziert durch den Innovationsausschuss beim **Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)**, die Therapietreue von Patientinnen und Patienten bei DiGA. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Toolkits, das Faktoren von Therapietreue aufzeigt und Strategien entwickelt, diese zu steigern. Es sollen daraus auch Empfehlungen für die Politik und die medizinische Praxis im Bereich Digital Health abgeleitet werden.

Projektleiterin des Forschungskonsortiums ist **Prof. Ariel Dora Stern** vom Fachgebiet „Digital Health, Economics & Policy“ an der gemeinsamen Digital Engineering Fakultät des **Hasso-Plattner-Instituts (HPI)** und der **Universität Potsdam**. Konsortialpartner sind darüber hinaus das **ZEW - Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung**, die **Charité Universitätsmedizin Berlin**, die **Techniker Krankenkasse** sowie als führender DiGA-Hersteller die **Vivira Health Lab GmbH**. Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss fördert das Forschungsprojekt mit rund 2 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren. Assoziierte Kooperationspartner sind die **Kranus Health GmbH**, die **Oviva AG** und weitere.

Basis der Forschung bilden Befragungen von Patientinnen, Patienten und Fachleuten. Klinische Daten und Versichertendaten fließen ebenfalls in die Auswertung ein. Personenbezogene Daten werden dabei streng nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung und der DiGA-Verordnung verarbeitet.

Gesundheitsökonomin **Prof. Ariel Dora Stern** vom HPI freut sich auf den Projektstart: “Die konsequente Mitwirkung bei digitalen Versorgungsangeboten ist ein entscheidender Erfolgsfaktor – für Patientinnen und Patienten, die ihre Gesundheitsergebnisse und Lebensqualität verbessern wollen. Für Ärztinnen und Ärzte, die wirksame, patientenzentrierte Behandlungen ermöglichen möchten. Für Hersteller digitaler Angebote, die auf die richtige und effektivste Anwendung ihrer Produkte angewiesen sind. Und für Krankenkassen, die langfristig auf stabile Gesundheitssysteme setzen. Mit unserem Forschungsprojekt entwickeln wir eine daten- und evidenzbasierte Grundlage für alle Beteiligten sowie Empfehlungen, damit Menschen Digital-Health-Angebote in Zukunft noch besser annehmen.”

Auch **Dr. Philip Heimann**, Gründer und Geschäftsführer der Vivira Health Lab GmbH, blickt gespannt auf die gemeinsame Forschung: “DiGA sind 5 Jahre nach ihrer Einführung noch immer eine neue, weitestgehend unerforschte Versorgungsform. Es besteht grundsätzlicher Konsens, dass die Gesundheit der Menschen und die Nachhaltigkeit unseres Gesundheitssystems durch Digitale Gesundheitsanwendungen verbessert werden können. Unklar ist vielen jedoch noch, wie DiGA in der alltäglichen Versorgung genau einzusetzen sind, um ihre medizinische Wirksamkeit zu maximieren und ihre Wirtschaftlichkeit für das Gesundheitssystem zu optimieren. Mit dem DEKODE Projekt möchten wir belastbare, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Beantwortung dieser wichtigen Fragestellung beitragen.”

(3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über Vivira

Die Vivira Health Lab GmbH ist Hersteller von ViViRA, der digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA) bei Rückenschmerzen. Seit 2020 ist ViViRA beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet und hat sich zur meistverordneten DiGA bei Rückenschmerzen entwickelt. Die ViViRA App bietet ein digitales, leitliniengerechtes bewegungstherapeutisches Training zur Schmerzreduktion, das auf dem funktionellen Trainingsprinzip basiert und zu Hause durchgeführt werden kann. In der App durchlaufen Patientinnen und Patienten täglich vier Übungen, die etwa 15 Minuten in Anspruch nehmen. Die Auswahl der Übungen wird dabei täglich von einem medizinischen Algorithmus angepasst, um den Fortschritt optimal zu begleiten. Ergänzend zur Bewegungstherapie bietet die App eine wöchentliche Verlaufskontrolle und einen monatlichen Bewegungstest. ViViRA ist ein CE-gekennzeichnetes Medizinprodukt der Risikoklasse I gemäß der Medizinprodukteverordnung 2017/745 (MDR). Die Patientensicherheit ist nach ISO 13485 zertifiziert, die Datensicherheit nach ISO 27001.

Pressekontakt:

Vivira Health Lab GmbH

E-Mail: presse@vivira.com

Telefon: +49 30 814 536 868